

Besuch von Weihbischof Siebler in Neubiberg am 15. Februar 2007



„Ich bin gekommen, um zu hören“ – diesen Satz stellte Weihbischof Engelbert Siebler in der gemeinsam gebeteten Laudes am Morgen als Motto über seinen Besuch in unserer Pfarrgemeinde. Er wolle die Pfarrei, die er schon von mehreren Firmungen kenne, „im Alltagsgewand“ kennen lernen, sagte der Bischof.



Was er bei seinen Besuchen im Kindergarten St. Christophorus, in der Grundschule, im Rathaus, bei der integrierten Gemeinde und im Gespräch mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern hörte, wurde von Siebler durchweg positiv gewertet. Besonders hob er die große Zahl von rund 80 Ministranten hervor: „Das ist ein Pfund, mit dem Sie wuchern können. Hier liegt die Zukunft Ihrer Pfarrgemeinde“, sagte er bei der gemeinsamen Sitzung von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat.

Außerdem werde es in Zukunft immer wichtiger, auf Erwachsene zuzugehen, die mit Kirche nicht (mehr) viel anfangen können. In seiner Predigt in der Abendmesse erinnerte er daran, dass die Gottesdienste und die Aktivitäten der Gruppen in der Pfarrgemeinde vor allem ein Ziel haben sollten: Dass sie Menschen im Stress und Leistungsdruck des Alltags einen Raum eröffnen, wo sie zur Ruhe und zu sich selbst kommen können. Heidrun Oberleitner-Reitinger

